



Ausleihrenner 2009

- ▶ Belletristik ▶▶ Uwe Tellkamp ▶▶▶ Der Turm
- ▶ Kinderliteratur ▶▶ Jeff Kinney ▶▶▶ Gregs Tagebuch 1- 3
- ▶ Sachliteratur ▶▶ Eckart von Hirschhausen ▶▶▶ Glück kommt selten allein...
- ▶ Hörbuch-CD ▶▶ Sabine Ebert ▶▶▶ Die Entscheidung der Hebamme
- ▶ CD-ROM ▶▶▶ Die Sims 3
- ▶ Film-DVD ▶▶▶ Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen (Regie: C. Hardwicke)
- ▶ Musik-CD ▶▶ Peter Fox ▶▶▶ Stadtaffe

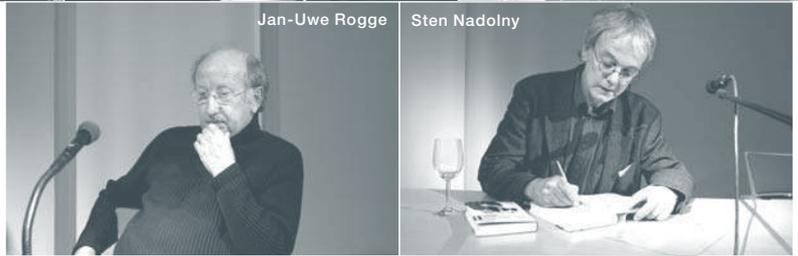


Quellen: Suhrkamp Verlag, Baumhaus Verlag, Rowohlt Verlag, AME hören, Downbeat Records, Studio Concorde, de.thesims3.com



Autoren und Referenten 2009

- ▶ Hans-Jürgen Andersen ▶ Kirsten Balbig ▶ Jutta Bauer ▶ Beate Baum ▶ Matthias Biskupek ▶ Werner Böhme ▶ Hans Otto Bräutigam ▶ Volker Braun ▶ Jörg Bretschneider ▶ Christine Dähn ▶ Jan Deicke ▶ Reinhard Delau ▶ Christoph Dieckmann ▶ Bürger Lars Dietrich ▶ Sigrid Drechsler ▶ Karsten Dümmel ▶ Klaus Peter Feustel ▶ Magdalena Flügge ▶ Hans-Joachim Föler ▶ Holm Friebe ▶ Michael G. Fritz ▶ Frank Fröhlich ▶ Holger Fuchs ▶ Thomas Fuchs ▶ Fundus-MARIONETTEN-dresden ▶ Jochen Gehlken ▶ Benni Gerlach ▶ Una Giesecke ▶ Albrecht Goette ▶ Claudia Gräf ▶ Erwin Grosche ▶ Jörg Gudzuhn ▶ Ralf Günther ▶ Wolfgang Hädecke ▶ Michael Hametner ▶ Peter Hartig ▶ Uta Hauthal ▶ Kerstin Hemmerling ▶ Derek Henderson ▶ Brigitte Hoppe ▶ Ulrich Hub ▶ Jürgen K. Hulthenreich ▶ Sylvia Kabus ▶ Arne Karsten ▶ Carola Kern ▶ Livia Kleinert ▶ Ines Koch ▶ Steffen Kockisch ▶ Jaromir Konecny ▶ Ursula Kurze ▶ Tatjana Kuschtewskaja ▶ Ralph-Torsten Lincke ▶ Monika Maron ▶ Marko Martin ▶ Andreas Montag ▶ Ralph Müller-Wagner ▶ Sten Nadolny ▶ Thomas Natschinski ▶ Torsten Pahl ▶ Andrea Paluch ▶ Christoph Pötzsch ▶ Puppenbühne Hellwig ▶ Puppentheater Glöckchen ▶ Olaf Rader ▶ Günter Rätz ▶ Holly-Jane Rahlens ▶ Thomas Ramge ▶ Lutz Rathenow ▶ Anatol Regnier ▶ Frank M. Reifenberg ▶ Jörg Reinhardt ▶ Wolfgang Richter ▶ Jan-Uwe Rogge ▶ Lothar Röhner ▶ Thomas Rosenlöcher ▶ Ulrich Schacht ▶ Udo Scheer ▶ Norbert Scheuer ▶ Andreas Schlüter ▶ Sandra Schmidt ▶ Manfred Schnabel ▶ Rudolf Scholz ▶ Uwe Schwarz ▶ Dietmar Sehn ▶ Horst Seidel ▶ Jaroslava Sklenicková ▶ Ingrid Sonntag ▶ Jens Spaschuh ▶ Jürgen Stegmann ▶ Dirk Sydrum ▶ Christine Sylvester ▶ Galli Theater ▶ Daniel Trepsdorf ▶ Bernd Wagner ▶ Jens Weber ▶ Norbert Weiß ▶ Benedict Wells ▶ Götz Wiegand ▶ Rolf Wilhelm ▶ Klaus Wilk ▶ Jens Wonneberger ▶ Michael Wüstefeld ▶ Viola Zetsche ▶ Ines Zeun



Jan-Uwe Rogge

Sten Nadolny



Hans Otto Bräutigam



Entleihungen	5.415.975	-0,4%	gegenüber 2008
Entleihungen pro Medium	6,9	-0,9%	gegenüber 2008
aktive Nutzer	68.971	+1,2%	gegenüber 2008
Besuche	1.770.478	-1,5%	gegenüber 2008
Nutzungen Internetplätze	110.985	-14,2%	gegenüber 2008
Visits Websites	1.762.700	+11,3%	gegenüber 2008
Medien	738.481	+0,8%	gegenüber 2008
Aktualisierungsrate	8,4	+16,9%	gegenüber 2008
Zeitschriftenabonnements	1.496	-9,7%	gegenüber 2008
Veranstaltungen/Führungen	5.207	+41,0%	gegenüber 2008
Kosten	11.035.814 €*	+6,3%	gegenüber 2008
Erlöse	1.174.176 €	+11,7%	gegenüber 2008
Kostendeckungsgrad	10,6%*	+5,0%	gegenüber 2008

* vorläufiges Ergebnis; einschl. Mieten, Pachten, kalk. Kosten, inneren Verrechnungen

Die Ausleihen von Medien auf materiellen Trägern sind erstmals seit 2001 leicht gesunken. Die Ursache liegt in einem sich verändernden Nutzerverhalten, das den Zugang zu digitalen Medien wie Tondokumenten, Datenbanken und Computerprogrammen immer stärker über das Internet sowie andere direkte Distributionswege sucht und auf verleihbare Trägermedien verzichtet (Entleihungen CD – 2,9% und CD-ROM – 6,6%).

Dasselbe trifft auf Sach- und Fachinformationen zu, die früher fast ausschließlich über das Buch erfolgten (Entleihungen Sach- und Fachliteratur – 4,8%).

Folgerichtig bieten die Städtischen Bibliotheken Dresden seit Oktober 2009 erstmals selbst in einer virtuellen Zweigstelle (eBibo) ein digitales Medienangebot, das ohne den Umweg in die Bibliothek zu Hause heruntergeladen werden kann (siehe „Onleihe - eBibo im Internet eröffnet“) und das in den ersten zehn Wochen 5.344 Entleihungen erzielte.

Auch das kleine erreichte Wachstum des Gesamtmedienbestandes verdankt sich den neuen Angeboten der eBibo.

Erfreulich ist, dass trotz der oben dargestellten Veränderungen der Trend zum Buch auch 2009 bestehen blieb. Dessen Ausleihzahlen wuchsen dank hoher Steigerungsraten bei der Kinderliteratur (+ 7,9%) erneut, diesmal um 0,7%.

Seit der Einführung eines Abotarifes bei der Jahresgebühr 2007 entwickelt sich die Nutzerzahl positiv. Zum Erfolg trägt nicht zuletzt eine intensivere Zielgruppenarbeit bei, 2009 in Richtung der männlichen Nutzer (siehe „Meilensteine – am Angebot gefeilt“). Auch wachsende Einwohnerzahlen in der relevanten Altersgruppe der Kinder von 6 bis 13 haben an der Entwicklung einen hohen Anteil.

Das erste volle Jahr mit dem Projekt „Lesestark!“ beschert die Sensation unter den Leistungsergebnissen: Die Veranstaltungszahlen stiegen um 41% auf über 5.000. Rein statistisch betrachtet hat jede der 23 Bibliotheken an jedem Öffnungstag mindestens eine Veranstaltung organisiert bzw. durchgeführt.

Die Zahl der besetzten Stellen betrug zum Jahresende 160,2, was eine Erhöhung gegenüber 2008 um 5,8% bedeutet. Der Grund liegt in der Beendigung des Dresdner Anwendungstarifvertrages, der bis zum 31.3.2009 eine reduzierte Wochenarbeitszeit von 37,5 h für alle Vollzeitstellen vorschrieb. Die gewonnene Arbeitskapazität ermöglichte es, die Projektentwicklung eBibo personell abzusichern.

Durch eine Kooperation mit der Bürgerstiftung Dresden kann der Bücherhausdienst ab Dezember 2009 für drei Jahre mit drei Kommunal-Kombi-Stellen besetzt werden.

Der Qualifikation und Kompetenz ihrer Mitarbeiter räumten die Städtischen Bibliotheken Dresden auch 2009 eine hohe Priorität ein. 157 verschiedene Fortbildungsveranstaltungen wurden besucht (+ 19,8%). Die Teilnehmerzahl lag bei 1.222 (+ 3,7%).

►►► 24. Januar Stadtentscheid zum 50. Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels in der Haupt- und Musikbibliothek ►►► 30. Januar Vortrag von Deutschlands bekanntestem Pädagogen Jan-Uwe Rogge zum Buch „Das neue Kinder brauchen Grenzen“ in der Haupt- und Musikbibliothek ►►► 5. Februar Pressekonferenz zur Dresdner „Stadtteilbibliothek des Jahres“ in der Bibliothek Plauen, die für 2008 den Titel zugesprochen bekam; Start des Projektes „Aperitif“ der Volkshochschule Dresden und der Städtischen Bibliotheken Dresden ►►► 18. März „Putz- und Flickstunde“ mit den Autoren Sten Nadolny und Jens Sparschuh in der Haupt- und Musikbibliothek – Veranstaltung zu „20 Jahre Friedliche Revolution“ ►►► 31. März Konzertlesung „Verdammt, wer hat das Klavier erfunden?“ mit Musikerlegende Thomas Natschinski in der Haupt- und Musikbibliothek ►►► 28. April Auftritt von Poetry Slam-Star Jaromir Konecny in der medien@age ►►► 24. April Erste Animénacht in der medien@age ►►► 11. Mai „Gegen die symmetrische Welt“ – Geburtstagsveranstaltung zu Volker Brauns 70. in der Haupt- und Musikbibliothek ►►► 20. Mai Männeraktionstag in den Städtischen Bibliotheken; am Abend präsentieren Holm Friebe und Thomas Ramge ihr Buch „Marke Eigenbau – Der Aufstand der Massen gegen die Massenproduktion“ in der Haupt- und Musikbibliothek ►►► 9. Juni Feierliche Übergabe der 5.000 von Thalia gesponserten Leserucksäcke an den Direktor der Städtischen Bibliotheken in der Bibliothek Gorbitz ►►► 17. Juni Preisverlosung und Abschlussparty des 2. Internetquiz für Teenies in der medien@age ►►► 18. Juni Entscheidung im Architektenwettbewerb zum Umbau des Kulturpalastes als Konzertsaal und Zentralbibliothek: es siegt das Büro von Gerkan, Marg & Partner, Berlin ►►► 7. Juli Pressekonferenz zum 2. Platz der Städtischen Bibliotheken Dresden im BIX, dem deutschlandweiten Leistungsvergleich der Bibliotheken in der Kategorie Öffentliche Bibliotheken in Städten über 100.000 Einwohner ►►► 29. Juli Gründung des ersten Jungen-Leseclubs der Städtischen Bibliotheken Dresden in Pieschen ►►► 4. September Konstituierende Sitzung des neu gewählten Örtlichen Personalrates Städtische Bibliotheken, nachdem die Belegschaft zwei Jahre vom Personalrat Stadtverwaltung mitvertreten worden war ►►► 24. Oktober Start der eBibo, der virtuellen Zweigstelle der Städtischen Bibliotheken ►►► 25. Oktober Ausleihoffener Sonntag in fast allen Bibliotheken des Netzes zur Vermarktung der eBibo ►►► 3. November Lesung von Hans Otto Bräutigam aus seinem Buch „Ständige Vertretung – Meine Jahre in Ostberlin“ in einem ZEIT-FORUM in der Haupt- und Musikbibliothek – Veranstaltung zu „20 Jahre Friedliche Revolution“ ►►► 5. November Auftritt des Musikers, Moderators und Comedian Bürger Lars Dietrich mit seinem Buch „Schlecht Englisch kann ich gut“ in der medien@age ►►► 13. November Besuche von Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Ministerpräsident Stanislaw Tillich in der Haupt- und Musikbibliothek aus Anlass des bundesweiten Vorlesetages, beide stellen ihr Vorlesetalent unter Beweis ►►► 26. November Buchpräsentation mit Monika Maron zu „Bitterfelder Bogen“ in der Haupt- und Musikbibliothek – Veranstaltung zu „20 Jahre Friedliche Revolution“ ►►► 14. Dezember Vergabe des Preises der Lokalen Agenda 21 an das Projekt „Lesestark! – Dresden blättert die Welt auf“ ►►► 18. Dezember Stadtratsbeschluss V 0139/09 „Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinschaftseinrichtung mit dem Hauptnutzzweck Konzertsaal Dresdner Philharmonie und städtische Zentralbibliothek - ...“



Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Ministerpräsident Stanislaw Tillich in der Haupt- und Musikbibliothek

Gemäß Bibliotheksentwicklungsplan 2008 – 2010 stand 2009 erstmals das männliche Publikum im Fokus der Angebotsentwicklung. Bei den Städtischen Bibliotheken Dresden beträgt sein Anteil an der Gesamtnutzerschaft 38%. Das Jahr stand unter dem Slogan „Man(n) liest“, zu dem – grafisch besonders gestaltet – in allen Bibliotheken attraktive Medien für die Zielgruppe herausgehoben präsentiert wurden. Drei begleitende Aktionstage richteten sich speziell an die Zielgruppe der Männer. Um mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zu erreichen, warben City-Light-Plakate der Stadt Dresden für die Aktion.



City-Light-Plakat zum Thema „Man(n) liest“

Am Tag vor Himmelfahrt konnten Männer in den Bibliotheken ihren Buch-Favoriten preisgeben und erhielten dafür bei der Anmeldung einen Rabatt auf die Nutzungsgebühr. 140 Männer beteiligten sich an der Aktion, 69 meldeten sich neu an. Am Abend präsentierten in der Haupt- und Musikbibliothek Holm Friebe und Thomas Ramge bei Freibier ihr Buch „Marke Eigenbau – Der Aufstand der Massen gegen die Massenproduktion“.

Am 28. August beteiligten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städtischen Bibliotheken Dresden an der Aktion „Lesen bewegt – Gemeinsam 3.000 Schritte extra“ mit der Barmer GEK. Bei dieser Aktion erhielten 163 Interessierte einen Gutschein für eine Neuanmeldung, sechs Leser gewannen eine Führung zu Originalschauplätzen von Uwe Tellkamps Roman „Der Turm“.



Team der Städtischen Bibliotheken Dresden bei der Aktion „Lesen bewegt - ...“

Am 25. Oktober experimentierten die Städtischen Bibliotheken Dresden von 11 bis 16 Uhr mit einem „ausleihoffenen Sonntag“, der leider nicht den erhofften Erfolg brachte. 326 Besucher wurden gezählt.

Insgesamt hat das Themenjahr gezeigt, dass Zielgruppenarbeit auch bei Erwachsenen einen langen Atem und Kontinuität erfordert.

Das Jahresthema „Man(n) liest“ beeinflusste auch die Kinder- und Jugendarbeit. Um die Leselust bei Jungen zu fördern, wurden neue Ideen umgesetzt: Mit Schülern des Sportgymnasiums entstand eine Foto-Serie, die „coole, lesende Jungs“ zeigt (siehe Deckblatt). Auf Rollups in Lebensgröße, Plakaten und Handzetteln sorgen diese als Teil eines längerfristigen Werbekonzepts in Bibliotheksräumen und Schaufenstern für mehr männliche Ansprache und Identifikation. Unter dem Motto „Books for boys – für Mädchen verboten“ gründete sich in der Stadtteilbibliothek Pieschen der erste Jungen-Leseclub. Unter Anleitung eines männlichen (!) Bibliotheksmitarbeiters werden hier Erfahrungen in der Jungenarbeit gesammelt. Zu den Vorhaben gehören neben dem Lesen und Vorlesen das Recherchieren literarischer Informationen und Schauplätze im Internet sowie das Auswählen und Präsentieren von Lesetipps für Jungen in der Bibliothek. In einem Workshop mit Jugendbuchautor Manfred Theisen wurden praxisnahe Ideen und Möglichkeiten einer erfolgversprechenden Jungenleseförderung als Basis für künftiges Handeln in unseren Bibliotheken erarbeitet und diskutiert.

Ziel der Arbeit für Kinder und Jugendliche beider Geschlechter war es, die Rahmenbedingungen für attraktive Angebote durch konzeptionelle Überlegungen, Workshops und Praxisreflexion weiter zu verbessern. Um Kinder und vor allem mehr Jugendliche zu gewinnen, wurden bewährte Veranstaltungsreihen wie „Englisch für Vorschulkinder“ und „Lebenswelt Regenwald“ fortgesetzt. Neu etablierte sich u.a. die Reihe „Lust auf Klassik?“, bei der Schüler ab Klasse 8 in szenischen Lesungen anspruchsvolle klassische Stoffe wie „Urfaust“, „Hamlet“ und „Macbeth“ kennen lernen. Zwei Schauspieler übernehmen dabei sämtliche Rollen und begeistern das jugendliche Publikum nachhaltig.

Eine intensive, nun auch vertraglich fixierte Kooperation mit der Nationalen Kinder- und Jugendbibliothek Südkorea in Seoul befruchtete die Arbeit auf beiden Seiten. Während einer von den Städtischen Bibliotheken Dresden organisierten Studienreise vom 1. bis 10. Juni 2009 waren die Generaldirektorin und zwei weitere Kolleginnen Gäste der Städtischen Bibliotheken.



Südkoreanische Gäste in der Haupt- und Musikbibliothek

Im zweiten Jahr des Projektes „Lesestark! – Dresden blättert die Welt auf“ konnten sowohl die Beteiligung von Kindergärten (auf 75) als auch von Grundschulen (auf 29) gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt betreuen die Projektbeteiligten derzeit 1.553 Vorschul- und 1.486 Grundschulkindern. Für diese Kinder fanden 2009 je 1.000 Lese- und Honorarveranstaltungen statt.

Die Leseveranstaltungen bestritten zum Großteil 60 ehrenamtliche, professionell geschulte Lesepaten. Neue Kontakte mit dem Theater Junge Generation, dem Projekttheater sowie dem Verein Musenkinder e. V. befördern die Vernetzung von Literatur mit anderen „Musen“ und unterstützen das Projekt bereits ganz praktisch bei der Durchführung der Lesefeste für die 1. Klassen.

Zum Ende des Jahres 2009 wurde das Projekt „Lesestark!“ mit dem 1. Preis der „Agenda 21“ zur Förderung nachhaltiger und zukunftsfähiger regionaler Projekte ausgezeichnet.

Das Internet hat auch in Dresden das Mediennutzungsverhalten in den letzten 15 Jahren enorm verändert. Seit ungefähr fünf Jahren spiegelt sich diese Entwicklung in den Entleihungszahlen der Städtischen Bibliotheken wider, die signifikante Verschiebungen zwischen den Medienarten und Bestandsgruppen aufweisen.

Parallel zu diesem Trend schreitet die Digitalisierung von gedruckten Medien sowie das digitale Publizieren von Inhalten ohne physisches Trägermedium weiter fort. Der Markt bietet inzwischen auch Vertragsmodelle an, die der Funktionsweise von Bibliotheken nahe kommen.

Auf diese Entwicklungen haben die Städtischen Bibliotheken Dresden nun reagiert. In einer im September 2008 begonnenen Planungs- und Entwicklungsphase wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, dem Nutzer ein innovatives und inhaltlich ansprechendes Produkt zur Verfügung zu stellen, das ihm den Zugriff auf von den Städtischen Bibliotheken erworbene digitale Medien von zu Hause aus über das Internet ermöglicht.

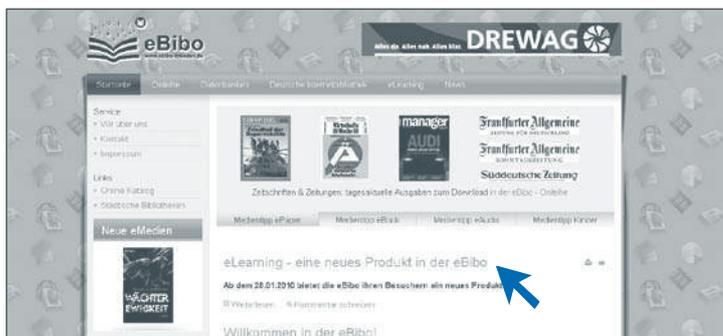
Am 13. März 2009 gab die Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz auf der Jahrespressekonferenz der Städtischen Bibliotheken Dresden den Startschuss für den „Bau“ einer virtuellen Zweigstelle.



Die mittels eines Blogs realisierte virtuelle Baustelle hielt Interessierte über den jeweiligen Entwicklungsstand auf dem Laufenden. Hier konnten auch Namensvorschläge für die virtuelle Zweigstelle eingereicht werden und es fand eine Abstimmung über die eingereichten Vorschläge statt. Aus den fünf erstplatzierten Kreationen wurde der Name „eBibo Dresden“ ausgewählt.

21 Vorschläge von 17 Teilnehmern und über 400 abgegebene Stimmen sowie diverse Blog-Kommentare unterstreichen das rege Interesse an dem neuen Angebot.

Technisch wurde der Dienst über das Open Source Content-Management-System Joomla! realisiert. Er besitzt mit www.ebibo-dresden.de eine eigene Webpräsenz, die am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, freigegeben wurde. Da eine virtuelle Anmeldung noch nicht eingerichtet werden konnte, nutzten die stationären Bibliotheken den (direkt darauf folgenden) Sonntag für einen Sonderöffnungstag, an dem mit Plakaten und Erläuterungen direkt an Internet-PCs auf das neue Angebot hingewiesen sowie zur Neuansmeldung eingeladen wurde.



Internetauftritt der eBibo: www.ebibo-dresden.de

Was bietet die eBibo konkret? Am Jahresende 2009 kann der Nutzer von Zuhause auf drei verschiedene digitale Leistungspakete zugreifen:

- ▶ Das gewichtigste ist ein Bestand an digitalen Medien, der aus 900 Büchern, 3.500 Lernmaterialien von Scool-Scout (eBooks – Schwerpunkte: Schulthemen, EDV, Wirtschaft), 1.500 Hörbüchern (eAudio), 4.700 Musikstücken der Naxos Music Library (eMusic), 110 Sachfilmen (eVideo) und 8 Zeitschriftenabonnements (ePaper – darunter Der Spiegel, WirtschaftsWoche, Manager-Magazin, Frankfurter Allgemeine Zeitung und Süddeutsche Zeitung) besteht. Jedes gerade freie Medium kann per Download entliehen

und für den festgelegten Ausleihzeitraum genutzt werden. Eine Rückgabe entfällt bei diesem „Onleihe“ genannten Vorgang. Säumnisgebühren können so nicht entstehen.

- ▶ Das zweite Paket sind Volltext-Datenbanken von Munzinger Online zu den Themen Personen (über 26.300 Biografien von Personen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur), Länder (landeskundliche und statistische Informationen zu allen Ländern der Erde), Chronik (wichtige Ereignisse aus Politik und Zeitgeschichte), Gedenktage (Geburts- und Todestage, Jubiläen, Pionierleistungen, Katastrophen), der Film-Dienst (Informationen und Kritiken zu allen seit 1948 in Deutschland aufgeführten Filmen) sowie die Brockhaus-Enzyklopädie digital (alle über 260.000 Einträge der Ausgabe in 30 Bänden). Heruntergeladene Dateien bleiben hier dem Nutzer auf dem eigenen Rechner dauerhaft erhalten.
- ▶ Das dritte Element ist für den Nutzer von www.bibo-dresden.de nicht neu. Es handelt sich um den E-Mail-Auskunftsdienst (deutschlandweiter bibliothekarischer Auskunftverbund) und den umfangreichen kommentierten Linkkatalog der Deutschen Internetbibliothek, an dem sich die Städtischen Bibliotheken Dresden seit vielen Jahren aktiv beteiligen.

Seit der Eröffnung wurden 5.344 eMedien ausgeliehen und 932 Vormerkungen getätigt. Die Zahl der Besuche für die eBibo insgesamt lag bei 12.100, die der Besuche speziell für die Onleihe bei 8.467.

Verteilung der Onleihen 2009 - seit 24.10.2009: ▶ 6% eVideo ▶ 27% eAudio ▶ 35% eBook ▶ 6% eMusik ▶ 26% ePaper



Nutzer der eBibo

Im Januar 2010 soll als viertes Leistungspaket ein eLearning-Bereich ergänzt werden. Er bietet etwa 100 Kurse aus den Gebieten EDV, Sprache, BWL, VWL, Microsoft-Office-Anwendungen der Firma bit media, die online absolviert werden können, wobei Zwischenstände bis zur Weiterarbeit gespeichert bleiben.

Das zuständige Mitarbeiterteam arbeitet außerdem daran, die Attraktivität und Interaktivität der eBibo zu erhöhen, den Bestand für die Onleihe permanent zu aktualisieren und das ePaper-Angebot um regionale Tageszeitungen zu ergänzen.

Dank der Unterstützung der DREWAG – Stadtwerke Dresden werden 2010 der Grundbestand aufgestockt und zusätzlich Filme aus den Bereichen Dokumentation und Ratgeber angeboten.

Die eBibo wurde bewusst als organisatorisch selbstständige Einheit innerhalb des Bibliotheksnetzes konzipiert. Sie bekam dadurch – adäquat zur Organisation einer Stadtteilbibliothek – einen eigenen Etat und eigene Personalressourcen zugeordnet. Dies stellt sie einerseits in den permanenten Wettbewerb um die begrenzten Ressourcen für das gesamte Netz, hebt andererseits mit der Eröffnung ihren Projektcharakter auf und sichert Kontinuität.

Die Städtischen Bibliotheken Dresden bieten mit der eBibo ein zukunftsweisendes Informationsangebot, das sich der Internet-Distributionswege bedient und für die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt den Zugang zu Bibliotheksdienstleistungen deutlich erleichtert.

Unter den Bibliotheksnutzern: ▶ leihen 95% Medien aus ▶ bewerten 91% die Bibliotheken als kundenfreundlich ▶ empfinden 83% die Gestaltung der Bibliotheksräume als angenehm ▶ besuchen 49% mindestens einmal im Monat die Webseiten der Bibliotheken ▶ brauchen 30% die Bibliotheken für Schule/Ausbildung/Studium ▶ wünschen sich 18% längere Öffnungszeiten

Die am häufigsten genannten Wünsche sind: ▶ mehr Arbeitsplätze ▶ mehr und bessere Internetzugänge



Kooperationspartner - Zu Dank verpflichtet

Auch 2009 waren Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Bildung ein unverzichtbarer Bestandteil in der Arbeit der Städtischen Bibliotheken Dresden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben als Bildungseinrichtung und Informationsvermittler in unserer Stadt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei folgenden Institutionen, Vereinen und Organisationen: * 1001 Märchen GmbH * aha – anders handeln e.V. * Ahmed Mesgarha (Schauspieler) * AIBM – Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken * ANIVESUM Dresden e.V. * Atlas-Reisen * Ausländerrat Dresden * BARMER * Bibliothek des Deutschsprachigen Kulturkreises Djerba (Tunesien) * Bildungswerk Ost-West GmbH * Brückenschlag e.V. * Buchhandlung Technische Universität * Bürgerinitiative Prohlis * Bürgerstiftung Dresden * Bürgertreff Sonnenblume * Bürgervereinigung Schullwitz * Bürgervertretungen bei den Ortsämtern und Ortschaften (Cossebaude, Plauen, Pieschen, Weixdorf) * Deutsche Internetbibliothek * Deutsches Hygiene-Museum Dresden * DIAMIR Erlebnisreisen * Digitales Dresden.de * Dresden Buch * Dresdner Literaturbüro/Erich Kästner Museum * Elbhankurier * EEREDAMI Regenwaldstiftung Guyana * ESB mediencollege * EOS Erleben Dresden * Friedrich Ebert Stiftung e.V. * Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche e.V. * Gesundheitskreis „Nürnberger Ei“ * Goethe Institut Dresden * Heinrich-Schütz-Konservatorium * Hochlandkurier * Hohenbusch Center Weixdorf, Centerverwaltung * Igeltour Dresden * Internationale Schule Dresden e.V. * JugendInfoService des Jugendamtes Dresden * Jugend&KunstSchule Dresden * Justizvollzugsanstalt Dresden * Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen * Kinder- und Jugendhaus Plauener Bahnhof * Komödie Dresden * Konrad-Adenauer-Stiftung * Kontaktstelle „Am Koitschgraben“ (Verbund sozialpädagogischer Projekte) * Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V. * Laubegaster Vereinigung der Gewerbetreibenden * livelyrix e.V. * Medien Design Center * Mehrgenerationenhaus * Mietertreff Kleeblatt * Musik zwischen den Welten * Omse e.V. * Outlaw (Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe) * Plauener Stadtteilzeitung * Polizeidirektion Dresden, Inspektion, FD Prävention * Prohlis aktuell * Prohlis Zentrum, Centermanagement * Projekthilfe Indonesien e.V. * Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH * Quartiermanagement Gorbitz * Radio MDR 1 * Restaurant Stroganow * Riesa efau * Roter Baum e.V. * Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden * Sächsische Landeszentrale für politische Bildung * Sächsische Landeszentrale für Gesundheitsförderung * Sächsischer Literaturrat e.V. * Sächsisches Staatsministerium für Kultus * Schulen und Kindergärten in und um Dresden * Schulmuseum Dresden * Schulz aktiv Reisen * Seniorentreff Sternenhäuser * Soziale Stadt * Sozialraumbreitfeld Südvorstadt * Sozialstation Pillnitzer Landstraße * Staatliche Kunstsammlungen Dresden * Staatsoperette Dresden * Staatsschauspiel Dresden * Stadtplanungsamt Dresden * Städtische Museen Dresden * Stadtteilmarketing Gorbitz * Südhankurier * Theater Junge Generation * Umweltzentrum Dresden e.V. * Unabhängige Schriftstellerassoziation ASSO e.V. * Universitätsklinikum Dresden * Urania Vortragszentrum e.V. Dresden * Verein und Begegnungsstätte „Nürnberger Ei“ * Volkshochschule Dresden * Volkssolidarität Dresden e.V. * Wechselbad der Gefühle, Theater * Weinhandlung Matthias Helm * Weinkabinett Daniel Wigger * Welterbezentrum Dresdner Elbtal * Wilhelm-Külz-Stiftung Sachsen * Zoo Dresden

Das gemeinsam von Volkshochschule und Städtischen Bibliotheken entwickelte Infoprogramm „Aperitif“, das den Nutzerinnen und Nutzern beider Einrichtungen in den Räumen verschiedener Bibliotheken des Netzes Einblicke in die Angebote der Dresdner Volkshochschule gibt und auf weitergehende Kurse hinweist, geht erfolgreich in das dritte Semester.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Vorlesepaten und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Seit 1992 werden regelmäßig Verlagspräsentationen in den Bibliotheken des Netzes durchgeführt und so zusätzliche aktuelle Medienbestände für die Städtischen Bibliotheken gewonnen. 151 Verlage nutzten bislang die Möglichkeit, ihr Angebot in unseren Schaufenstern zu zeigen. Für ihre Verlagspräsentationen und die damit verbundenen Aktionen im Jahr 2009 bedanken wir uns auch im Namen unserer Leser bei den Verlagen:

* Campus Verlag GmbH	4.089 €
* Süddeutsche Zeitung GmbH	346 €
* Moritzverlag	440 €
* Pons	154 €



Schaufenster

Die ausgestellten Medien im Wert von 5.029 € wurden von den Verlagen kostenlos zur Verfügung gestellt und nach den Ausstellungen in den Bestand der Städtischen Bibliotheken übernommen.

Neben den Verlagen bieten wir auch Institutionen der Stadt, wie Theatern und Vereinen, die Möglichkeit, sich mit aktuellen Projekten in unseren Fenstern zu präsentieren.

Fortgesetzt hat sich die gute Zusammenarbeit mit den Buchhandlungen der Stadt. Wir danken ganz besonders Thalia Buch&Kunst für die Finanzierung von 5.000 Leserucksäcken im Wert von 5.000 € sowie Richters Buchhandlung und der Buchhandlung im Kunsthof für die regelmäßige finanzielle Unterstützung beim Druck unserer Monatsflyer, für die Unterstützung von Autorenveranstaltungen und Projekten sowie die Bereitstellung von belletristischen Titeln an unserer Präsentationswand „Beste Bücher“ in der Haupt- und Musikbibliothek im Wert von ca. 2.000 €. Buch Habel, Buchhaus Loschwitz, Thalia, lesensArt, Buchhandlung Kober und der Buchladen im City-Center Freital unterstützten uns mit Leseexemplaren. Das Buchhaus Loschwitz ist auch in der Veranstaltungsarbeit ein kompetenter Partner.

Die Werbeagentur Lippertz, und die Agentur CONSUMA Informationsges.mbH & Co stellten auch in diesem Jahr wieder kostenlose Lesezeichen für uns her.

Finanzielle Unterstützung oder Sachspenden erhielten wir von Unternehmen aus Industrie, Dienstleistungs- und Finanzwesen, Institutionen sowie Privatpersonen. Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren und Spendern: * Arena Verlag * Autohaus Jörg Pattusch OHG * Babara-und-Klaus-Heyde-Stiftung * BARMER Dresden * Baumeister, G. * Buch Habel Sachsenforum * Buchhaus Loschwitz * Buchladen im City-Center * BU Verlag * Bürgerstiftung Dresden * Deutsche Telekom * Dr. Quendt * Dresden Finanzservice Michael Schwarze * Dresdner Neueste Nachrichten * Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG * DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH * DROSOS Stiftung Zürich * Druckerei und Verlag Christoph Hille * Eisenbahnerwohnungsgenossenschaft e.G. * Fujitsu Siemens * Globelfoundries * Gmeiner Verlag * Heike Stein Generalvertretung Allianz Versicherungs AG * Herr Herzog * Hotel Elbflorenz * ibis Hotels Dresden * institut francais Dresden * JO+CO Wohnaccessoires * Kabel Deutschland * Karstadt Dresden * Knauer * Konsum Strehlen * Müller, Gisela * Naxos Music Library * neuwerk – Agentur für Kommunikation Dresdner Magazin Verlag GmbH * Ortschaft Cossebaude * Ortschaft Weixdorf * Purwits, Karin * PULLMAN Dresden Newa * Quartiermanagement ODC Reick * Quartiermanagement Prohlis Zentrum * Rieken, Susanne * Restaurant Lingner * Sächsische Zeitung * Saturn Mediamarkt Altmarktgalerie * Schneider, Christian * Schnieder, Dr. Friedel * Schumann, Heiderose * Sobtyk, Gerd * Stadtteilbüro Prohlis * Sueddeutsche Zeitung * Sushi-Circle Dresden * Thalia BUCH & KUNST GmbH & Co. KG * Thalia Kaufpark Nickern * Thienemann Verlag * Tokyo-Pop * TSC-Jugendreisen * Verkehrsverbund Oberelbe GmbH * „Vom Fass“ * VW Gläserne Manufaktur * WDS Pertermann * Werbegemeinschaft SachsenForum * Wilk, Klaus * World Trade Center Dresden

Die im vergangenen Jahr geschlossene Kooperationsvereinbarung mit der BARMER Dresden sicherte uns auch 2009, dass sich Jugendliche, die an Recherchetrainingsprogrammen in der Haupt- und Musikbibliothek und der medien@age teilnahmen, kostenlos anmelden konnten.

Das abschließende Dankeschön für eine gute Zusammenarbeit geht auch 2009 an die Presse, Stadtmagazine, Fernsehen und Hörfunk.



Zukunftspläne - Weichen gestellt

Das vor uns liegende Jahr 2010 schließt den Handlungszeitraum des Bibliotheksentwicklungsplanes 2008 - 2010 ab und steht im Zeichen der Vorbereitungen wichtiger Entwicklungen der nächsten Jahre.

Die Entscheidung des Dresdner Stadtrates zur Integration einer neuen Zentralbibliothek in den Kulturpalast wird nun zügig umgesetzt. Ziel ist es, im Rahmen einer modernen architektonischen Lösung in enger Partnerschaft mit der Philharmonie Dresden innovative Service- und Raumlösungen zu entwickeln und mittels effektiver Organisationsmodelle zu betreiben.

Die Einführung der Selbstverbuchung mittels RFID und die Beseitigung der letzten noch vorhandenen Zugangsbarrieren für Behinderte im Netz der Stadtteilbibliotheken sind weitere wichtige Entwicklungsziele.

Mit dem lange vorbereiteten Umzug der Stadtteilbibliothek Johannstadt aus dem Gymnasium „Bertolt Brecht“ an den Fetscherplatz wird dafür bereits im Februar 2010 ein weiteres Etappenziel erreicht.

Inhaltlich steht das Jahr 2010 im Fokus der „Generation Plus“. Ohne Fixierung auf eine Altersgrenze sollen ältere Benutzerinnen und Benutzer langfristig zurückgewonnen werden.

Die demografische Entwicklung Dresdens, die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens und die sehr stark gestiegene Nachfrage des Bücherhausdienstes erfordern einen Schwerpunkt in der Bildungsbegleitung der betagteren Einwohner unserer Stadt durch die Städtischen Bibliotheken Dresden.



Blei-Hoch, Claudia

Wie eine Lesekultur entstehen kann : Erfahrungsbericht zum Projekt Lesestark! / Claudia Blei-Hoch. – In: Die Grundschulzeitschrift 23(2009)222.223, S.12-14

Elstner, Robert

„Lächeln für Deutschland“ – Chinesische Impressionen : Leseförderung im Gastland der Frankfurter Buchmesse / Robert Elstner. – In: BuB 61(2009)10, S. 722-726

Ettrich, Stefan

Die Städtischen Bibliotheken Dresden bauen ihr Netz aus ... : die Entstehung einer virtuellen Bibliothek / Stefan Ettrich, Mario Gaitzsch und Marcus Rahm. – In: BIS 2(2009)2, S. 81-83

Flemming, Arend

Eine Öffentliche Zentralbibliothek für Dresden? : ein „Palast“ wird saniert für Philharmonie und Bibliothek / Arend Flemming und Simone Schroff. – In: BIS 2(2009)3, S. 145-148

Flemming, Arend

Das Partnerschaftsmodell der Städtischen Bibliotheken Dresden, Teil 1-3 (Online verfügbar unter: www.ekz.de/ekz/videos.php)

Flemming, Arend

Statement zur Zentralbibliothek im Kulturpalast / Arend Flemming (Online verfügbar unter: www.dresden.de)

Fritz, Michael G.

Lesen bewegt : gemeinsam 3.000 Schritte extra / Michael G. Fritz, Elke Ziegler. – In: BIS 2(2009)4, S. 254-255

Jahresbericht 2009 / Hrsg. Städtische Bibliotheken Dresden. – Dresden, 2010

Klipphahn, Anita

Lesen und lesen lassen : die Leiterin der Bibliothek Prohlis, Christina Kerner, geht in Rente / Anita Klipphahn. – In: Südhang 3(2009), S. 20-21

Pressespiegel 2009 / Hrsg. Städtische Bibliotheken Dresden. – Dresden, 2010. – 114 S.

Rabe, Roman

Bedeutende Planungshilfe für den Bibliotheks- und Archivbau. Der neue DIN Fachbericht 13 / Roman Rabe. – In: BIS 2(2009)4, S. 227-229

Rabe, Roman

Geschichte der Dresdner Bürgerbibliotheken (Erster Teil) : vom 18. Jahrhundert bis 1910 / Roman Rabe. – In: Dresdner Geschichtsbuch 14 / Hrsg.: von der Landeshauptstadt Dresden, Stadtmuseum Dresden. – Altenburg : DZA Druckerei zu Altenburg GmbH, 2009. – S. 177-195

Rabe, Roman

Grundflächen für Bestände : Zur Berechnung nach dem neuen DIN-Fachbericht 13 / Roman Rabe. – In: Bibliotheken bauen und ausstatten : mit einem Geleitwort von Prof. Eckhard Gerber, Architekt BDA DWB / Hrsg.: Hauke/Werner. – Bad Honnef : Bock + Herchen, 2009. – S. 58-67

Reinhold, Martina

Von Mondfeen und Yumi : die Manga-Lounge in der medien@age / Martina Reinhold. – In: BIS 2(2009)4, S. 230-232

Wimmer, Ulla

Leistungsvergleich – nicht nur im stillen Kämmerlein! / Ulla Wimmer. – In: B.I.T.online Sonderheft 2009 : BIX. Der Bibliotheksindex, S. 15-16 (Interview Ulla Wimmer mit Dr. Flemming)



Domes, Stefan

-Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken (AIBM) – Sprecher der Kommission Audiovisuelle Medien
-Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Beirat

Flemming, Dr. Arend

-Deutscher Bibliotheksverband e.V. – stellvertretender Vorsitzender der Sektion Großstadtbibliotheken
-ekz.bibliotheksservice GmbH, Bibliothekarischer Beirat
-Bürgerstiftung Dresden – stellvertretender Vorsitzender der Stiftungsrates
-Kuratorium Haus des Buches Leipzig, Mitglied
-Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Mitglied Kuratorium

-Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Mitglied Stiftungsrat

-Volkshochschule Dresden e. V., Mitglied

-Internationale Federation of Library Associations and Institutions (IFLA), Mitglied

Menzel, Sonhild

-Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 1, AG Jugendbibliotheksarbeit

Rabe, Roman

-Deutsches Institut für Normung, Normenausschuss Bibliotheks- & Dokumentationswesen, Arbeitskreis Fachbericht 13

-Fachstellenkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland, Facharbeitsgruppe Bibliotheksbau und Einrichtung

Richter, Petra

-Deutscher Bibliotheksverband e.V., Sektion 1, AG Zentralbibliotheken

Schellenberger, Dr. Falk

-OCLC, SISIS-Anwendergruppe – Sprecher Großstadtbibliotheken

Springmann, Dr. Danuta

-ekz.bibliotheksservice GmbH, Lektoratskooperation – Lektorin für Kunst nach 1945



Flemming, Dr. Arend

Bildung – unser Kapital, Denkfabrik Sachsen, Dresden, 2. Februar

Flemming, Dr. Arend

Das Partnerschaftsmodell der Städtischen Bibliotheken Dresden, Fachtagung der ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, 10. Februar

Flemming, Dr. Arend

Kultur in der Mitte Dresdens – Welche Chancen bietet der Umbau des Kulturpalastes?, öffentliche Podiumsdiskussion der CDU-Stadtratfraktion, Dresden, 18. März

Flemming, Dr. Arend

Lesestark! Dresden blättert die Welt auf – ein Projekt zur Leseförderungen von Vor- und Grundschulkindern, Dresdner Agenda 21, Dresden, 8. September

Flemming, Dr. Arend

Bibliothek und Kulturpalast, Einwohnerversammlung der Landeshauptstadt Dresden, Dresden, 4. Dezember

Hemmerling, Kerstin

Zentraler Geschäftsgang und dezentrale Ressourcenverantwortung am Beispiel der Städtischen Bibliotheken Dresden, Bibliothekartag, Erfurt, 3. Juni

Menzel, Sonhild

Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit, Tianjin, Shanghai, Shaoxing und Changsha / China, Goethe-Institut, 20. April bis 1. Mai 2009



Sonhild Menzel in China

Rabe, Roman

Planungshilfe oder Normierungsmittel - Was leistet der neue DIN-Fachbericht 13 für Öffentliche Bibliotheken?, Bauseminar der Fachstellenkonferenz, Augsburg, 6. Oktober

online verfügbar unter: http://www.fachstellen.de/media/PDF_Dateien/Bauseminare/2009/Vortrag%20Rabe_DIN-Fachbericht%2013.pdf

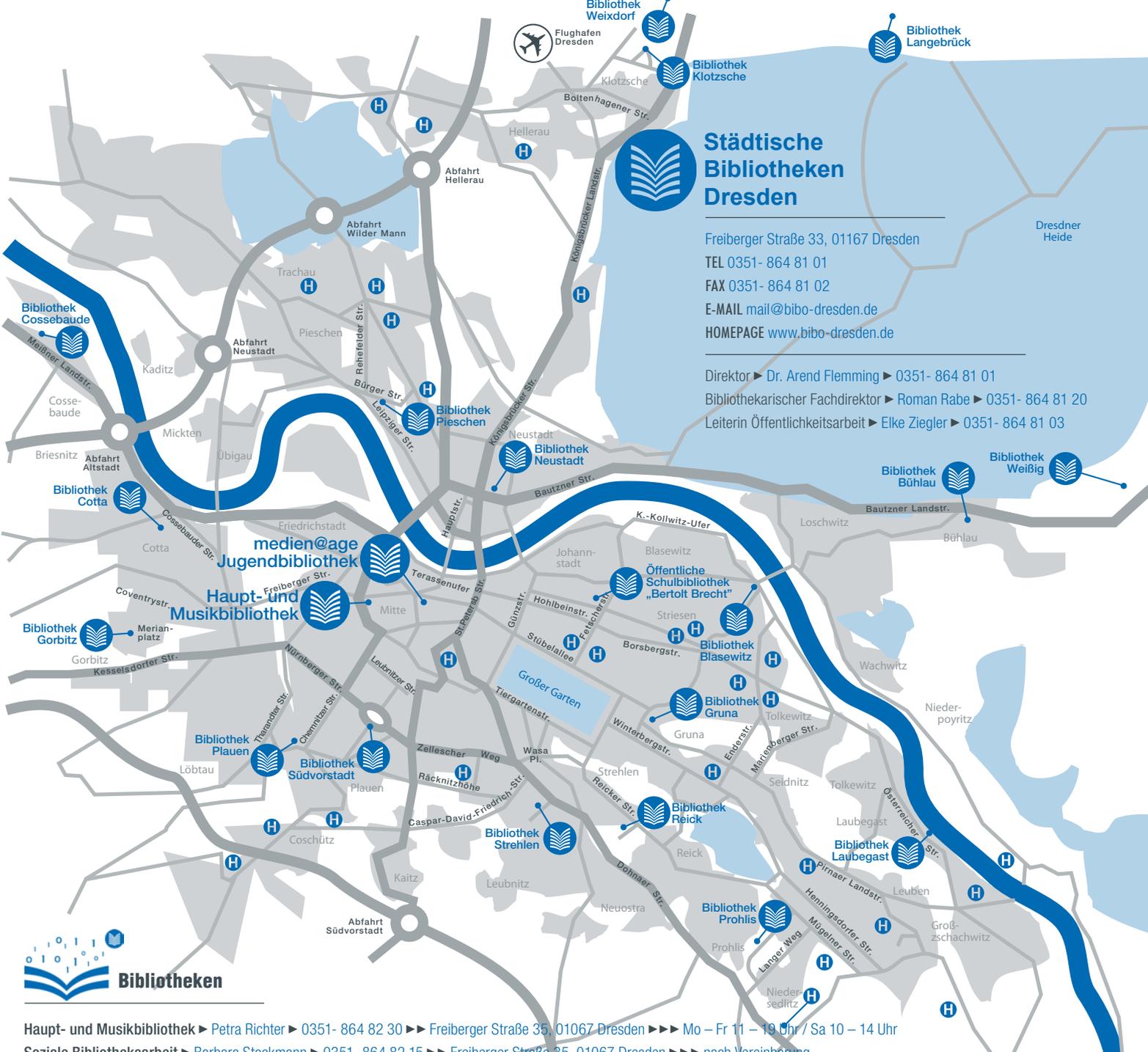
Reinhold, Martina

Die medien@age Dresden und Methoden der Jugendbibliotheksarbeit, Goethe-Institut, Varna / Bulgarien, 5./6. März

Springmann, Dr. Danuta

Was soll man lesen?: Neuerscheinungen auf dem Gebiet Psychologie, Pädagogik, Grenzwissenschaften, Powerfrauen, Dresden, 6. April

Internationale Gäste und Delegationen kamen 2009 aus Frankreich, Griechenland, Russland, Südkorea, Tunesien



Städtische Bibliotheken Dresden

Freiberger Straße 33, 01167 Dresden
 TEL 0351- 864 81 01
 FAX 0351- 864 81 02
 E-MAIL mail@bibo-dresden.de
 HOMEPAGE www.bibo-dresden.de

Direktor ▶ Dr. Arend Flemming ▶ 0351- 864 81 01
 Bibliothekarischer Fachdirektor ▶ Roman Rabe ▶ 0351- 864 81 20
 Leiterin Öffentlichkeitsarbeit ▶ Elke Ziegler ▶ 0351- 864 81 03



- Haupt- und Musikbibliothek ▶ Petra Richter ▶ 0351- 864 82 30 ▶▶ Freiberger Straße 35, 01067 Dresden ▶▶▶ Mo – Fr 11 – 19 Uhr / Sa 10 – 14 Uhr
- Soziale Bibliotheksarbeit ▶ Barbara Stockmann ▶ 0351- 864 82 15 ▶▶ Freiberger Straße 35, 01067 Dresden ▶▶▶ nach Vereinbarung
- e-Bibo ▶ Holger Nitzschner ▶ 0351- 864 81 70 ▶▶ www.ebibo-dresden.de
- medien@age – Neue Dresdner Jugendbibliothek ▶ Katrin Doll ▶ 0351- 486 17 85 ▶▶ Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden ▶▶▶ Mo – Fr 12 – 20 Uhr / Sa 12 – 18 Uhr
- Fahrbibliothek ▶ Detlef Tempel ▶ 0351- 479 85 46 ▶▶ Bürgerstraße 63, 01127 Dresden ▶▶▶ gemäß Haltestellenplan
- Bibliothek Klotzsche ▶ Angelika Ulbrich ▶ 0351- 880 41 24 ▶▶ Göhrener Weg 3, 01109 Dresden ▶▶▶ Mo, Mi, Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
- Bibliothek Langebrück ▶ Regina Freiesleben ▶ 035201- 702 63 ▶▶ Weißiger Straße 5, 01465 Langebrück ▶▶▶ Mo, Fr 15 – 18 Uhr / Mi 09 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr
- Bibliothek Neustadt ▶ Elisabeth Schäckel ▶ 0351- 803 08 41 ▶▶ Bautzner Straße 21, 01099 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 11 – 19 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr
- Bibliothek Pieschen ▶ Silke Zimmermann ▶ 0351- 479 85 38 ▶▶ Bürgerstraße 63, 01127 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr
- ÖSB Bertolt-Brecht-Gymnasium ▶ Antje Patzig ▶ 351- 441 60 05 ▶▶ Lortzingstraße 1, 01307 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 17 Uhr / Do 10 – 14 Uhr
- Bibliothek Weixdorf ▶ Sabine Sachse ▶ 0351- 880 78 18 ▶▶ Hohenbusch Markt 1, 01108 Dresden ▶▶▶ Mo 09 – 12 Uhr / Di, Fr 14 – 18 Uhr / Mi 09 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr
- Bibliothek Blasewitz ▶ Grit Hirsch ▶ 0351- 340 08 54 ▶▶ Tolkewitzer Straße 8, 01277 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr
- Bibliothek Bühlau ▶ Martina Ehrig/Marika Fischer ▶ 0351- 268 76 71 ▶▶ Bautzner Landstraße 130, 01324 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
- Bibliothek Gruna ▶ Monika Domschke ▶ 0351- 256 10 37 ▶▶ Papstsdorfer Straße 13, 01277 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Sa 09 – 13 Uhr
- Bibliothek Laubegast ▶ Margit Reiter ▶ 0351- 252 22 73 ▶▶ Österreicher Straße 61, 01279 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Sa 09 – 13 Uhr
- Bibliothek Weißig ▶ Maike Schwarze ▶ 0351- 444 87 352 ▶▶ Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden ▶▶▶ Mo, Di, Do 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
- Bibliothek Prohlis ▶ Ramona Zielke ▶ 0351- 284 12 56 ▶▶ Prohliser Allee 10, 01239 Dresden ▶▶▶ Mo, Di, Fr 10 – 18 Uhr / Mi 10 – 19 Uhr / Sa 09 – 13 Uhr
- Bibliothek Reick ▶ Ute-Kerstin Just ▶ 0351- 275 36 65 ▶▶ Walter-Arnold-Straße 17, 01219 Dresden ▶▶▶ Mo, Fr 10 – 18 Uhr / Mi 10 – 19 Uhr
- Bibliothek Strehlen ▶ Marcus Rahm ▶ 0351- 470 77 11 ▶▶ Corinthstraße 8, 01219 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 18 Uhr
- Bibliothek Südvorstadt ▶ Iris Winkler ▶ 0351- 471 34 26 ▶▶ Nürnberger Straße 28f, 01187 Dresden ▶▶▶ Mo, Fr 10 – 19 Uhr / Di, Mi 10 – 18 Uhr
- Bibliothek Gorbitz ▶ Almuth Weiß ▶ 0351- 416 34 16 ▶▶ Merianplatz 3, 01169 Dresden ▶▶▶ Mo, Mi, Fr 10 – 18 Uhr / Di 14 – 18 Uhr / Sa 09 – 13 Uhr
- Bibliothek Plauen ▶ Heike Riehle ▶ 0351- 412 14 82 ▶▶ Altplauen 1, 01187 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 11 – 18 Uhr
- Bibliothek Cotta ▶ Norma Laubner ▶ 0351- 421 01 50 ▶▶ Cossebauder Straße 42, 01157 Dresden ▶▶▶ Mo – Fr 10 – 18 Uhr
- Bibliothek Cossebaude ▶ Brigitte Lippold ▶ 0351- 453 70 41 ▶▶ Dresdner Straße 3, 01156 Dresden ▶▶▶ Mo – Mi, Fr 10 – 12 Uhr / Di, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Nord
 Ost
 Süd
 West